

POSTERIORE ATLANTOAXIALE ARTHRODESE

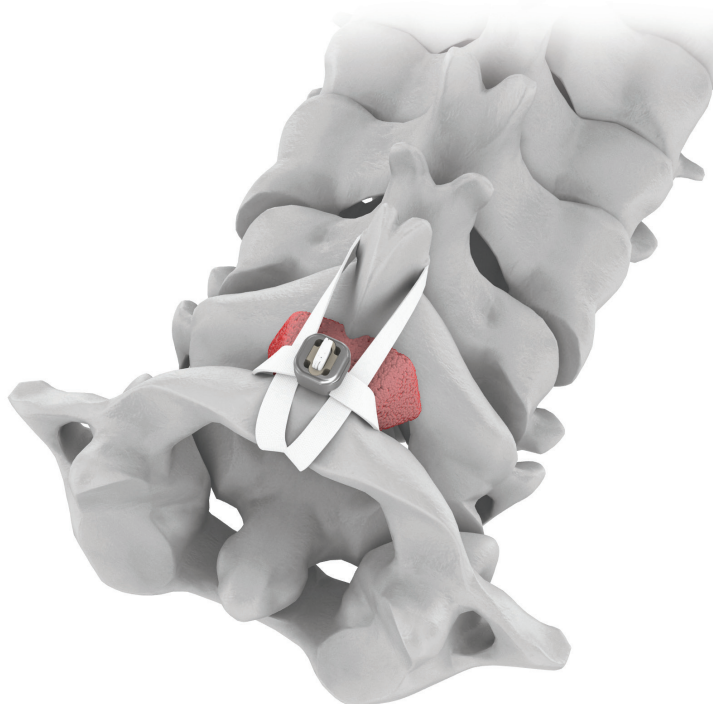
Als Alternative bietet Implanet:

Jazz™ Lock

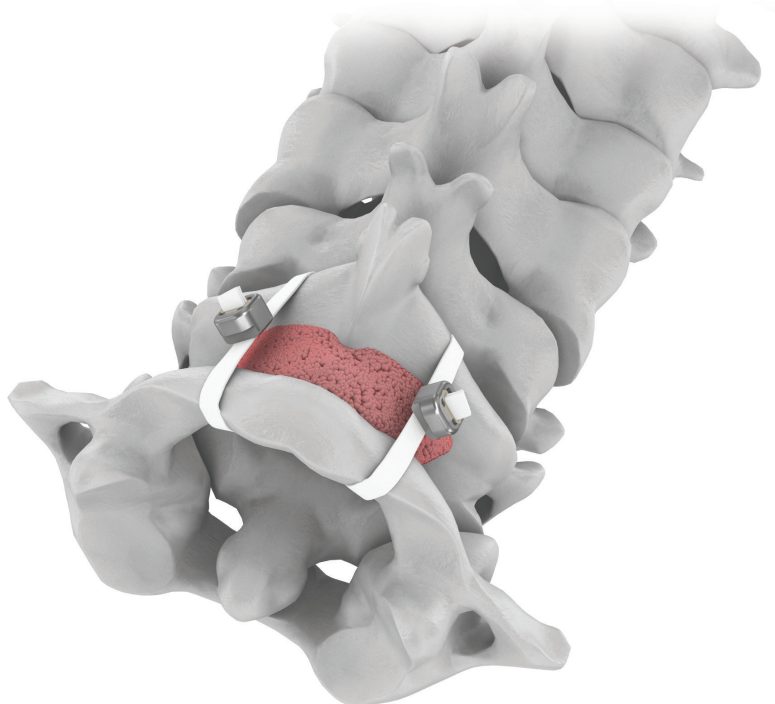
- Flacher Konnektor
- Atraumatisches Band mit breiter Auflagefläche
- Technologie ohne Stab mit leistungsstarker Zug-Gurtung
- Einfach in der Anwendung



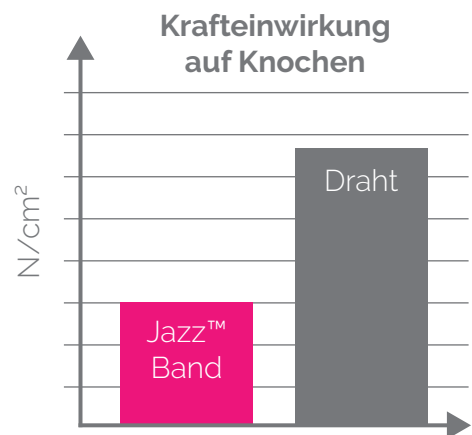
Jazz™ Lock - Gallie-Technik



Jazz™ Lock - Brooks-Technik



Atlantoaxiale Subluxation (oder Dislokation), Traumata und rheumatoide Arthritis werden häufig mit posteriorer Verdrahtung und Arthrodease behandelt. Drähte und Kabel können dabei traumatisch auf die Knochen⁽¹⁵⁾ einwirken und somit anteroposteriore und/oder rotationale Instabilität⁽¹⁶⁾ hervorrufen.

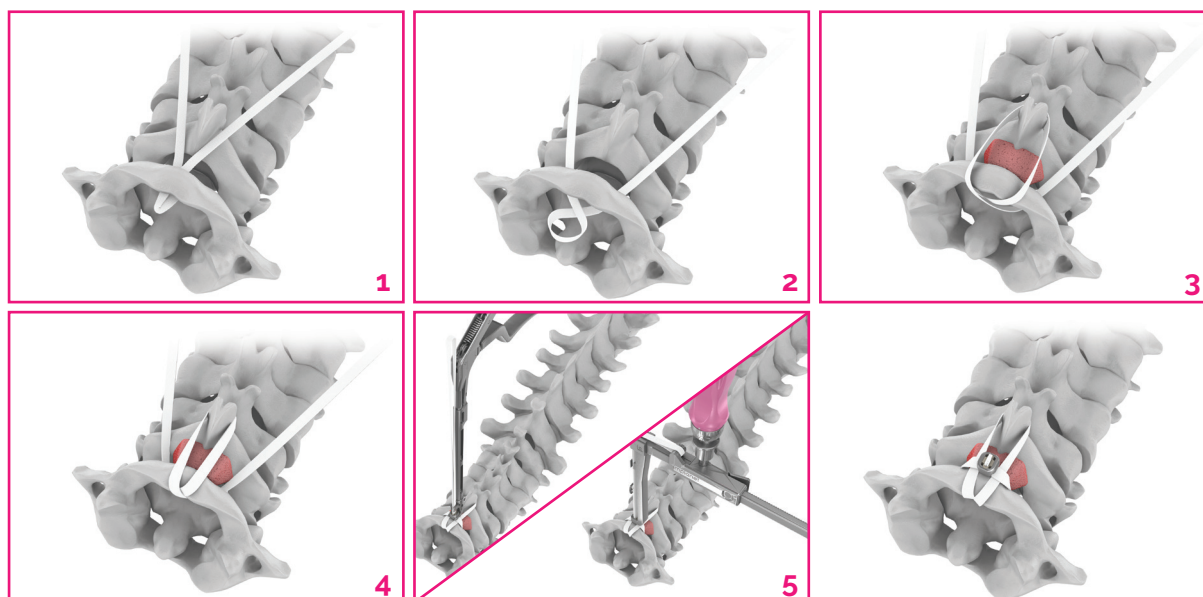


Die Jazz™ Bandtechnologie verringert die Krafteinwirkung auf die Knochensubstanz um 250 % im Vergleich zu Drähten

⁽¹⁵⁾ Chirurgie des traumatismes récents du rachis cervical T. Cloché MD, J.-M. Vital MD EMC - Techniques chirurgicales - Orthopédie-Traumatologie 2016;0(0):1-28 [Article 44-176]

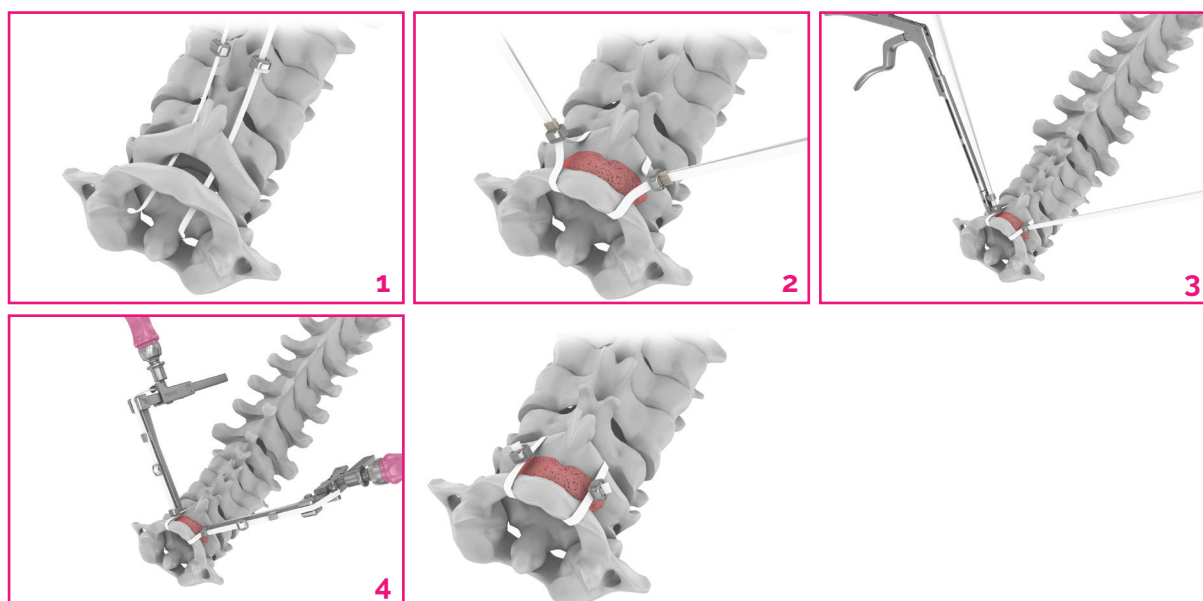
⁽¹⁶⁾ Static tensile tests on Jazz Braid and the Pioneer Surgical Songer Cable in accordance with protocole PT0043-08v01; C.R.I.T.T.

Gallie-Technik



1. Das Band mit dem Jazz™ Lock-Konnektor in der Mitte zusammenfalten und durch **eine kleine Inzision** unter der vorbereiteten Lamina des Atlas durchführen.
2. Mit dem Band eine Schlaufe formen.
3. Die Schlaufe an dem Dornfortsatz des C2 platzieren und das Knochentransplantat einsetzen.
4. Am Band ziehen, um die Schlaufe zu straffen und das Knochentransplantat zu fixieren.
5. Das Ende des Bandes durch den Jazz™ Lock-Konnektor rückführen und mit der Crimpzange verpressen.
6. Das Jazz Lock-Band mittels des Spanners zugurten.

Brooks-Technik



1. 2 Bänder (jeweils lateral des Dornfortsatzes), mit den Jazz™ Lock-Konnektoren, unter den Laminae des Atlas- und des C2 durchführen.
2. Das Knochentransplantat einsetzen.
3. Die Enden der Bänder durch die Jazz™ Lock-Konnektoren rückführen und mit der Crimpzange verpressen.
4. Beide Jazz™ Lock-Bänder mittels den Spannern zugurten.